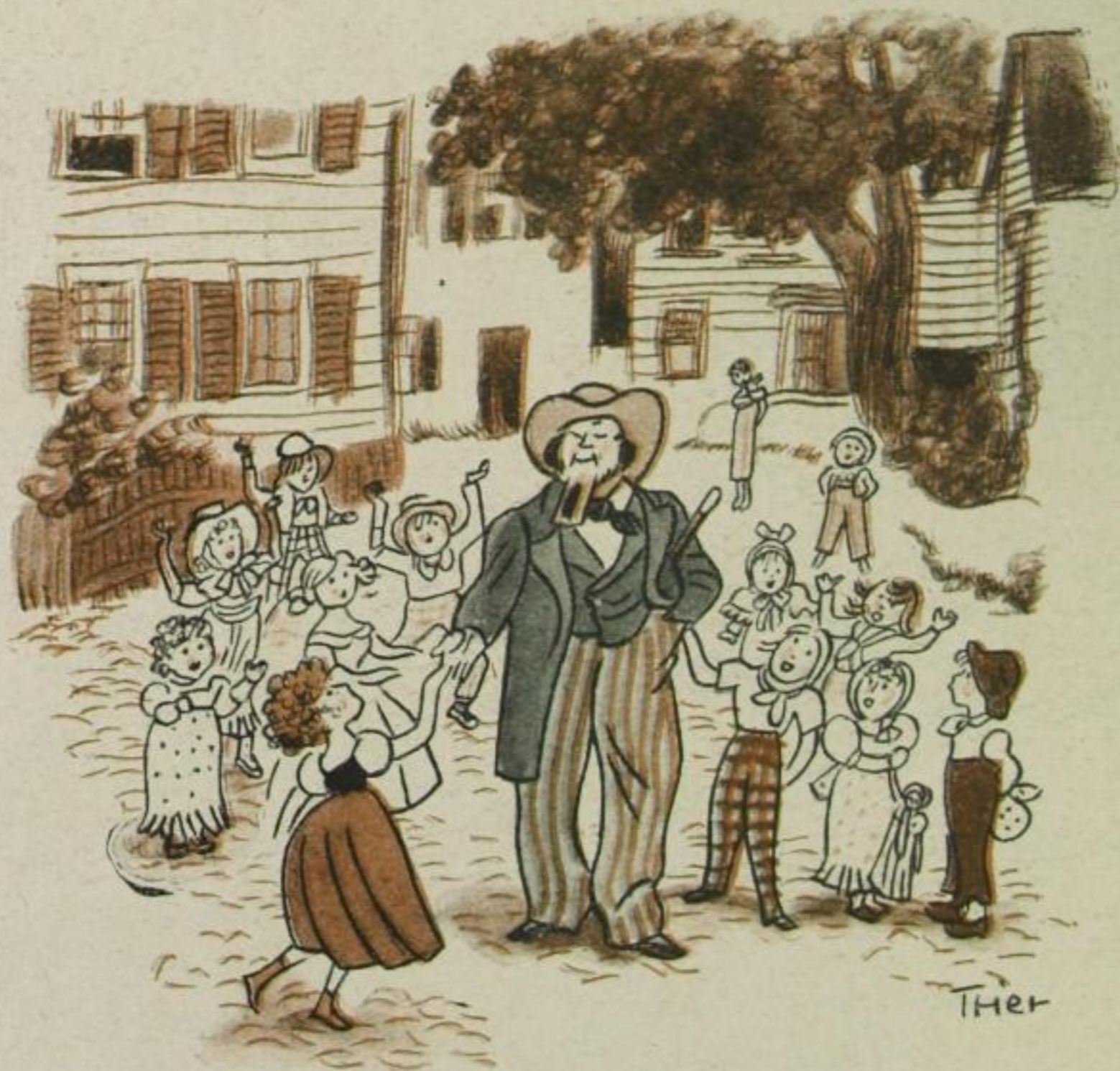


mit nach Hause gebracht bekam. Als Joseph Smith sein Manuskript wiederhaben wollte, waren die 116 Seiten spurlos verschwunden. Frau Harris hatte sie verloren oder verbrannt, sie erinnerte sich nicht. Joseph Smith war außer sich. Gott half ihm aber aus diesem Dilemma und befahl, die Mormonenbibel auf Seite 117 anzufangen, was bis auf den heutigen Tag der Fall ist.

Wäre es bei diesen ersten Anhängern der Sekte geblieben, so wäre sie bald an ihrer eigenen Unsinnigkeit zugrunde gegangen. Doch in diesem Augenblick interessierte sich Brigham Young für den neuen Glauben, ließ sich als Mormone taufen und fing langsam an, der Organisator dieser Sekte zu werden. Er wurde bald als einer der 12 Apostel gewählt, die die Sekte leiteten, und organisierte vor allem die auswärtige Mission. Brigham Young ging selbst nach Eng-

land, um für seine Sekte zu werben, bekehrte 8000 Menschen in einem Jahr, verkaufte 5000 Bibeln, 3000 Gesangbücher und 50 000 Traktate! Inzwischen waren die Mormonen nach Illinois ausgewandert, hatten die Stadt Nauvoo gegründet, die bald 12 000 Einwohner zählte. Doch Joseph Smith war der Erfolg ein wenig zu Kopf gestiegen. Er war mit 38 Jahren Herr über eine ganze Stadt, Bürgermeister, Polizeipräsident, ließ sich als Präsident der Vereinigten Staaten aufstellen, trank, fluchte, zog sich gut an — und sollte nur eine Frau haben? Das war unmöglich. Gott enthüllte ihm, daß er so viele Ehen schließen könne, wie er wolle, da er die Mormonen so zahlreich wie des guten Abrahams Volk wünschte. Diese Enthüllung ließ er sich nicht entgehen: Er heiratete 4 Mädchen unter 20 in einem Jahr.

Auch Brigham Young entzog sich nicht



Brigham Young, der Vater einer ganzen Stadt
 . . . fast jedes Kind der Stadt sagte „Papa“ zu ihm . . .